

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 19 (1957)

**Heft:** 2

**Artikel:** Eine unfallsichere Kreissäge

**Autor:** Nüchtern

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1069768>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eine unfallsichere Kreissäge

**Vorwort der Redaktion:** Bekanntlich ist das Problem der unfallsicheren Kreissäge noch immer nicht hundertprozentig gelöst. Aus diesem Grunde scheint uns eine aus Oesterreich stammende Ausführung, deren Hersteller ganz eigene Wege gegangen ist, besonders interessant. Wir veröffentlichen nachstehend eine in der «Praktischen Landtechnik», Wien, erschienene Beschreibung.

Das blosse Vorhandensein von Schutzvorrichtungen genügt nicht; sie müssen auch benutzt werden. Da dies aber nicht immer geschieht, ist der sicherste Schutz ein solcher, der ein Arbeiten überhaupt nur dann zulässt, wenn sich der Mensch so weit als möglich ausserhalb des Gefahrenbereiches befindet. Dieser Bedingung entspricht weitgehend die Patentkreissäge System «Zöhrer», die seinerzeit in Wieselburg günstig beurteilt wurde \*).

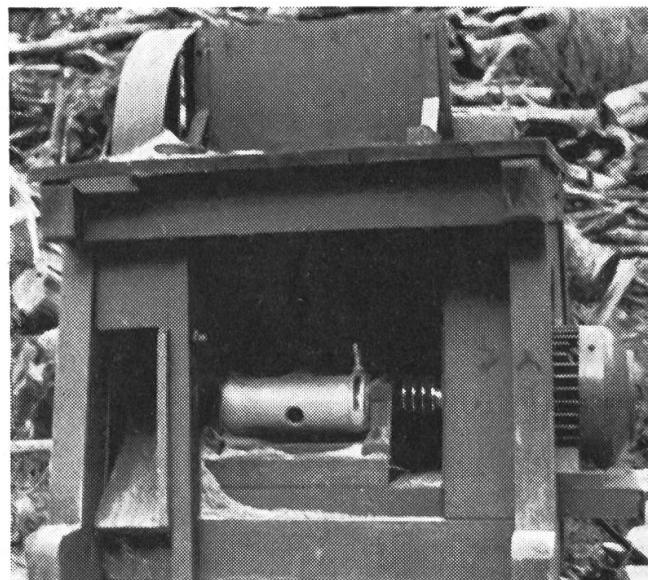
Diese Kreissäge unterscheidet sich von anderen Typen dadurch, dass sie das Sägeblatt nicht dem Bedienungsmann entgegendreht, sondern von die-

\*) Prüfbericht der Bundesversuchs- und Prüfungsanstalt für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte in Wieselburg a. d. Erlauf, Prot. Nr. 49, ausgefertigt von Dipl. Ing. Dr. Scheruga, als Direktor der Anstalt und Ing. L. Bruckner, Unfallverhütungsdienst der land- und forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsanstalt. Erzeuger der Säge ist die Firma Benno Zöhrer in St. Ruprecht a. d. Raab, Stmk.



## Patentkreissäge System «Zöhrer» in Arbeitsstellung.

Das Sägeblatt wird mit einem Handhebel hochgeschwenkt und drückt nun das Holzstück gegen die Anlage, so dass es nicht mit der Hand geschoben werden muss. Das abgebildete Modell unterscheidet sich von der seinerzeit in Wieselburg geprüften Ausführung dadurch, dass dieselbe noch einen Schutzbügel hatte, um ein Hineingreifen in die Säge von oben während der Arbeit zu verhindern. Zu beachten ist die Verkleidung unterhalb des Tisches.



## Antriebsseite der Patentkreissäge System «Zöhrer»

Rechts der angeflanschte Elektromotor, der über die Keilriemen das Sägeblatt antreibt. Links von der Keilriemenscheibe die Achse, um die das Sägeblatt durch Hochziehen eines Handhebels geschwenkt wird. Ganz links ein Auswurfschacht für die Sägespäne. Oberhalb des Tisches sehen wir die zur Tischfläche senkrecht stehende Anlage. Den Bedienungsmann haben wir uns hinter der Kreissäge zu denken, also ausserhalb des Gefahrenbereiches.

sem weg arbeitet. Ueberdies ragt es nur während des eigentlichen Arbeitsvorganges über die Tischfläche empor; in den Arbeitspausen wird es unter den Schnittisch versenkt.

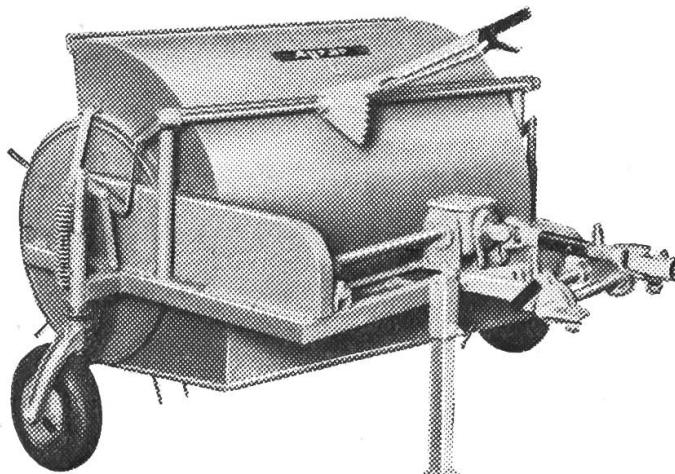
Das zu schneidende Holz wird nicht mit den Händen gegen das Sägeblatt geschoben, sondern nachdem das Sägeblatt mit Hilfe eines Handhebels hochgeschwenkt worden ist, drückt es dass Schnittgut selbst gegen die Anlage. Wie das zugehörige Bild zeigt, befinden sich dabei die Hände ausserhalb des Arbeits- und Gefahrenbereiches.

Der gefürchtete Rückschlag klemmender Schnittstücke ist hier ebenfalls ausgeschlossen, weil sich das Sägeblatt ja vom Bedienungsmann wegdreht. Versuchsweise wurde auch ein Bündel Spreisselholz auf den Tisch gelegt und dann das Sägeblatt hochgeschwenkt. Es vollführte einen einwandfreien Schnitt, ohne Holzstücke wegzuschleudern.

Verwendet man das abgebildete Modell mit angeflanschtem Elektromotor, so erspart man sich das umständliche Aufstellen und Einfluchten von Kreissäge und Motor. Man lässt dann die abgeschnittenen Holzstücke einfach herunterfallen und rückt bei Bedarf die Kreissäge weiter.

Dr. Nüchtern.

## Besucht die Veranstaltungen Eurer Sektionen!



### Graszettmaschinen



**Agrar**

für Zapfwellenantrieb.  
für Bodenantrieb 2 spännig oder  
Traktorzug.  
mit Aufbaumotor einspännig.

Sämtliche Maschinentypen sind kurzfristig lieferbar. Entschliessen Sie sich rasch für die Anschaffung, damit Sie noch rechtzeitig auf die Saison beliefert werden können.

Agrar-Graszetter vereinigen in sich die ältesten Erfahrungen der Praxis und leisten vorbildliche Zettarbeiten auch in sehr schwerem langem Futter und in unebenem Gelände. Verlangen Sie bitte heute noch unsere Prospekte.



**Fabrik landw. Maschinen A.G., Wil/SG**